

verstehen & pflegen Band 3: Pflegerische Interventionen

Professionelle Pflege in allen Altersstufen

Bearbeitet von
Herausgegeben von Annette Lauber, und Petra Schmalstieg

4., aktualisierte Auflage. 2017. Buch. Rund 736 S. Gebunden
ISBN 978 3 13 240655 1
Format (B x L): 17 x 24 cm

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Pflege](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

I Basiselemente pflegerischer Interventionen

1 Prinzipien der Arbeitsorganisation in der Pflege	4
<i>Annette Lauber</i>	
Einleitung	4
1.1 Arbeitsorganisation	4
1.1.1 Aufbauorganisation	5
1.1.2 Ablauforganisation	5
1.2 Arbeitsorganisation im Pflegebereich ..	7
1.2.1 Aufbauorganisation	7
1.2.2 Ablauforganisation	7
1.3 Pflegeintervention und Pflegemaßnahmen	11
1.3.1 Vorbereitung	11
1.3.2 Durchführung	14
1.3.3 Nachbereitung	15
1.4 Besonderheiten bei Kindern	16
<i>Uta Follmann</i>	
2 Hygienische Prinzipien	23
<i>Petra Schmalstieg</i>	
Einleitung	23
2.1 Persönliche Hygiene	23
2.1.1 Arbeitskleidung	24
2.1.2 Händehygiene	25
2.2 Reinigung, Desinfektion	32
2.2.1 Reinigung	32
2.2.2 Desinfektion	32
2.3 Aseptische Arbeitsweise	35
2.4 Umgang mit Wäsche	38
3 Berührung in der Pflege	40
<i>Eva Eißing</i>	
Einleitung	40
3.1 Berührungssinn	41
3.1.1 Berührung und körperliche Entwicklung	42
3.1.2 Berührung und psychosoziale Entwicklung	44
3.2 Berühren als Form der Kommunikation	45
3.2.1 Nähe und Distanz	48
3.2.2 Persönlicher Raum (Distanzzone)	50

II Pflegerische Interventionen im Zusammenhang mit grundlegenden menschlichen Bedürfnissen

4 Pflegerische Interventionen im Zusammenhang mit der Atmung	56
<i>Petra Fickus</i>	
Einleitung	56
4.1 Pflegerische Interventionen	56
4.1.1 Atemunterstützende Lagerungen	57
4.1.2 Atemvertiefende Maßnahmen ..	61
4.1.3 Sekretmobilisierende Maßnahmen	69
4.1.4 Maßnahmen zum Freihalten der Atemwege	85
4.1.5 Verabreichung von Sauerstoff ..	92
4.2 Besonderheiten bei Kindern	96
<i>Uta Follmann*, Christine Maier</i>	
4.3 Besonderheiten bei älteren Menschen ..	108
<i>Ralf Ruff</i>	
4.4 Fallstudien und mögliche Pflegediagnosen	111
5 Pflegerische Interventionen im Zusammenhang mit dem Schlaf	114
<i>Renate Fischer</i>	
Einleitung	114
5.1 Grundlagen	114
5.1.1 Schlafstörungen	115
5.1.2 Schlafstörungen in Einrichtungen des Gesundheitswesens	116
5.2 Pflegerische Interventionen	120
5.3 Besonderheiten bei Kindern	130
<i>Martina Gießen-Scheidel</i>	
5.3.1 Schlafstörungen	130
5.3.2 Pflegerische Interventionen ...	133
5.4 Besonderheiten bei älteren Menschen ..	137
<i>Ralf Ruff</i>	
5.4.1 Schlafstörungen	137
5.4.2 Pflegerische Interventionen ...	139
5.5 Fallstudien und mögliche Pflegediagnosen	144

6 Pflegerische Interventionen im Zusammenhang mit der Nahrungsaufnahme 147
Annette Lauber
 Einleitung 147

6.1 Orale Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme 148

6.1.1 Unterstützung bei der oralen Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme 149

6.1.2 Hilfsmittel zur selbstständigen Nahrungsaufnahme 150

6.1.3 Anreichern der Nahrung 150

6.1.4 Expertenstandard Ernährungsmanagement 152

6.1.5 Unterstützung von Menschen mit Schluckstörungen 152

6.2 Enterale Ernährung 156

6.2.1 Enterale Substrate 157

6.2.2 Orale enterale Ernährung 158

6.2.3 Enterale Ernährung über Ernährungssonden 158

6.2.4 Verabreichen von Sondenkost über Ernährungssonden 165

6.2.5 Komplikationen der enteralen Ernährung 171

6.3 Parenterale Ernährung 174

6.3.1 Parenterale Substrate 175

6.3.2 Formen parenteraler Ernährung 176

6.4 Besonderheiten bei Kindern 180
Martina Gießen-Scheidel

6.4.1 Säuglingsernährung 180

6.4.2 Muttermilchernährung 187

6.4.3 Nahrungsumstellung 198

6.5 Besonderheiten bei älteren Menschen 202
Ralf Ruff

6.5.1 Förderung und Kontrolle der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme 202

6.5.2 Essen in stationären Einrichtungen der Altenhilfe 203

6.5.3 Essen zu Hause 204

6.5.4 Enterale Ernährung 204

6.5.5 Hilfsmiteleinsatz 204

6.5.6 Verweigerung der Nahrung ... 205

6.6 Fallstudien und mögliche Pflegediagnosen 205

7 Pflegerische Interventionen im Zusammenhang mit Bewegung 209
Eva Eißing
 Einleitung 209

7.1 Positionierung 210

7.1.1 Prinzipien bei der Positionierung 211

7.1.2 Positionsarten 211

7.1.3 Hilfsmittel zur Positionierungsunterstützung (Lagerungshilfsmittel) 211

7.2 Maßnahmen der Mobilisation 217

7.2.1 Gründe für Unterstützungsbedarf 217

7.2.2 Prinzipien der Mobilisation ... 218

7.2.3 Bewegungsübungen 222

7.2.4 Transfermaßnahmen 223

7.2.5 Fortbewegen 227

7.2.6 Hilfsmittel zur Mobilisation .. 227

7.3 Besonderheiten bei Kindern 234
Uta Follmann

7.3.1 Prinzipien der Hebe- und Tragetechnik 235

7.3.2 Prinzipien der Positionierung . 236

7.3.3 Mobilisation 238

7.3.4 Fortbewegung 238

7.4 Besonderheiten bei älteren Menschen . 240
Ralf Ruff

7.5 Fallstudien und mögliche Pflegediagnosen 242

8 Pflegerische Interventionen im Zusammenhang mit der Ausscheidung . 246
Annette Lauber
 Einleitung 246

8.1 Hilfestellung bei der Urin- und Stuhlausscheidung 247

8.1.1 Hilfsmittel 247

8.2 Urin- und Stuhlgewinnung zu diagnostischen Zwecken 249

8.2.1 Gewinnung von Urinproben ... 249

8.2.2 Gewinnung von Stuhlproben .. 252

8.3 Katheterdrainage der Harnblase 253

8.3.1 Transurethrale Katheterdrainage der Harnblase 253

8.3.2 Suprapubische Harnblasendrainage 265

8.3.3 Restharnbestimmung 268

8.3.4 Blaseninstillation 269

8.3.5 Blasen-spülung 271

8.4	Urin- und Stuhlinkontinenz	273	9.2.4	Duschen	317	
8.4.1	Maßnahmen bei Harninkontinenz	274	9.2.5	Haarpflege	318	
8.4.2	Maßnahmen bei Stuhlinkontinenz	278	9.2.6	Rasur und Bartpflege	321	
8.5	Maßnahmen zur Darmentleerung und Darmreinigung	280	9.2.7	Mund-, Zahn- und Prothesenpflege	322	
8.5.1	Wirkung von Abführmitteln ..	281	9.2.8	Nagelpflege	324	
8.5.2	Suppositorien	281	9.2.9	Hautpflege	325	
8.5.3	Klistiere	282	9.3	Spezielle Maßnahmen im Rahmen der Körperpflege	331	
8.5.4	Darmeinläufe	283	9.3.1	Spezielle Augenpflege	331	
8.6	Stomaversorgung	288	9.3.2	Spezielle Ohrenpflege	336	
8.6.1	Enterostomien	288	9.3.3	Spezielle Nasenpflege	337	
8.6.2	Urostomien	289	9.3.4	Spezielle Mundpflege	338	
8.6.3	Stomaversorgungssysteme	290	9.4	Kleiden	345	
8.6.4	Anpassen und Wechseln des Versorgungssystems	291	9.5	Besonderheiten bei Kindern	346	
8.6.5	Irrigation	293	<i>Martina Gießen-Scheidel</i>	9.5.1	Haut- und Körperpflege	347
8.6.6	Komplikationen	294	9.5.1	Baden	348	
8.7	Besonderheiten bei Kindern	296	9.5.3	Urogenitalpflege	350	
<i>Martina Gießen-Scheidel</i>			9.5.4	Nabelpflege	352	
8.7.1	Erlernen der willkürlichen Urin- und Stuhlausscheidung ..	296	9.5.5	Zahn- und Mundpflege	353	
8.7.2	Unterstützung der Urinausscheidung	297	9.5.6	Haarpflege	355	
8.7.3	Unterstützung der Stuhlausscheidung	297	9.5.7	Nagelpflege	355	
8.7.4	Uringewinnung	299	9.5.8	Kleiden	355	
8.7.5	Transurethrale Katheterdrainage der Harnblase	300	9.6	Besonderheiten bei älteren Menschen ..	356	
8.8	Besonderheiten bei älteren Menschen ..	300	<i>Ralf Ruff</i>	9.6.1	Pflege der Altershaut	356
<i>Ralf Ruff</i>			9.6.2	Körperpflege bei dementiell erkrankten Menschen	357	
8.8.1	Inkontinenz	300	9.6.3	Hilfsmittel	357	
8.9	Fallstudien und mögliche Pflege- diagnosen	301	9.7	Fallstudien und mögliche Pflege- diagnosen	358	
9	Pflegerische Interventionen im Zusammenhang mit der Körperpflege ..	304	10	Pflegerische Interventionen im Zusammenhang mit der Kommunikation	361	
<i>Johanne Plescher-Kramer</i>			<i>Renate Fischer</i>	Einleitung	361	
Einleitung	304		10.1	Einschränkungen des Sehvermögens ..	362	
9.1	Grundlagen	305	10.1.1	Emmetropie und Akkomoda- tion	363	
9.1.1	Einschätzung der Fähigkeit zur Selbstversorgung	305	10.1.2	Ametropie	364	
9.1.2	Auswahl der Pflegemittel	306	10.1.3	Gesichtsfeldeinschränkungen ..	364	
9.1.3	Dokumentation	306	10.1.4	Pflegerische Prinzipien und Interventionen	364	
9.2	Durchführung der Körperpflege	307	10.2	Einschränkungen des Hörvermögens ..	368	
9.2.1	Körperpflege im Bett	307	10.2.1	Schallleitungsschwerhörig- keit	369	
9.2.2	Körperpflege am Bettrand oder Waschbecken	312	10.2.2	Innenohrschwerhörigkeit	370	
9.2.3	Baden	313	10.2.3	Pflegerische Prinzipien und Interventionen	370	

10.3 Einschränkungen des Sprech- und Sprachvermögens 373

10.3.1 Einschränkungen des Sprechvermögens aufgrund invasiver Maßnahmen 373

10.3.2 Pflegerische Prinzipien und Interventionen 374

10.3.3 Zentral bedingte Einschränkungen des Sprech- und Sprachvermögens/Aphasien ... 377

10.4 Einschränkungen in der Kommunikation auf Grund kultureller Unterschiede 379

10.5 Einschränkungen in der Kommunikation aufgrund von Delir und Demenz .. 381

10.6 Besonderheiten bei Kindern 381

Uta Follmann

10.6.1 Einschränkungen des Sehvermögens 382

10.6.2 Einschränkungen des Hörvermögens 382

10.6.3 Einschränkungen des Sprech- und Sprachvermögens 383

10.7 Besonderheiten bei älteren Menschen . 384

Ralf Ruff

10.7.1 Einsatz von Hilfsmitteln 384

10.7.2 Grundlagen der Kommunikation mit verwirrten alten Menschen 384

10.8 Fallstudien und mögliche Pflegediagnosen 386

III Pflegerische Interventionen im Zusammenhang mit diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen

11 Pflegerische Interventionen im Zusammenhang mit physikalischer Therapie 392

Eva Eißing

Einleitung 392

11.1 Thermotherapie 393

11.1.1 Wärmetherapie 393

11.1.2 Kältetherapie 396

11.2 Hydrotherapie 399

11.2.1 Wirkung von Wasser auf den Organismus 399

11.2.2 Anwendungsformen 400

11.3 Wickel und Auflagen 403

11.3.1 Wirkung 403

11.3.2 Anwendungsprinzipien 404

11.3.3 Anwendungsbeispiele 407

11.4 Sonstige physikalische Behandlungsmethoden 407

11.5 Besonderheiten bei Kindern 408

Uta Follmann

11.5.1 Wärmetherapie 409

11.5.2 Kälteanwendungen 412

11.5.3 Wickel und Auflagen 412

11.5.4 Blaulichttherapie 413

11.6 Besonderheiten bei älteren Menschen . 416

Ralf Ruff

11.6.1 Wärmeanwendungen 416

11.6.2 Kälteanwendungen 417

11.7 Fallstudien und mögliche Pflegediagnosen 417

12 Pflegerische Interventionen im Zusammenhang mit der Arzneimittelverabreichung 420

Petra Fickus

Einleitung 420

12.1 Arzneimittelformen 421

12.2 Arzneimittelvorrat und Lagerung 422

12.3 Umgehen mit Betäubungsmitteln 423

12.4 Vorbereiten und Verabreichen von Arzneimitteln 425

12.4.1 Richten von Arzneimitteln 425

12.4.2 Verabreichen von Arzneimitteln 426

12.5 Applikationsarten 428

12.5.1 Lokale Applikation 428

12.5.2 Enterale Applikation 432

12.5.3 Parenterale Applikation 434

12.6 Infusionstherapie 447

12.6.1 Infusionslösungen 447

12.6.2 Applikationsarten 448

12.6.3 Vorbereiten und Verabreichen von Infusionslösungen 449

12.7 Transfusionen 455

12.7.1 Vorbereiten und Verabreichen von Transfusionen 455

12.8 Besonderheiten bei Kindern 459	14 Pflegerische Interventionen im
<i>Martina Gießen-Scheidel</i>	Zusammenhang mit der
12.8.1 Lokale Applikation 459	Wundversorgung 506
12.8.2 Enterale Applikation 460	<i>Annette Lauber</i>
12.8.3 Parenterale Applikation 461	Einleitung 506
12.8.4 Infusionstherapie 463	14.1 Wundheilung 507
12.8.5 Transfusionen 465	14.1.1 Phasen der Wundheilung 507
12.9 Besonderheiten bei älteren Menschen . 466	14.1.2 Arten der Wundheilung 508
<i>Ralf Ruff</i>	14.1.3 Komplikationen der Wund-
12.9.1 Arzneimittelvorrat und Lage-	heilung 509
rung 466	14.2 Wundarten 511
12.9.2 Umgehen mit Betäubungsmit-	14.2.1 Traumatische Wunden 511
teln 466	14.2.2 Iatrogene Wunden 512
12.9.3 Dosieren von Arzneimitteln ... 467	14.2.3 Chronische Wunden 512
12.9.4 Richten von Arzneimitteln 467	14.2.4 Expertenstandard Pflege von
12.9.5 Verabreichen von Arzneimit-	Menschen mit chronischen
teln 467	Wunden 514
12.9.6 Infusionstherapie 468	14.3 Wundverbände 514
12.9.7 Telefonische Anordnung von	14.3.1 Trockene und feuchte Wund-
Arzneimitteln 468	verbände 514
12.10 Fallstudien und mögliche Pflege-	14.3.2 Materialien zur Wundversor-
diagnosen 468	gung 515
13 Pflegerische Interventionen im	14.3.3 Phasengerechte Wundversor-
Zusammenhang mit Sonden und	gung 518
Drainagen 472	14.3.4 Vakuumversiegelung 521
<i>Petra Fickus</i>	14.3.5 Verbandwechsel 522
Einleitung 472	14.4 Besonderheiten bei Kindern 527
13.1 Sonden 472	<i>Martina Gießen-Scheidel</i>
13.1.1 Pflegeschwerpunkte im	14.4.1 Wundheilung 527
Umgang mit Sonden 473	14.4.2 Wundarten 527
13.1.2 Magensonde 473	14.4.3 Wundauflagen 527
13.1.3 Dünndarmsonden 478	14.4.4 Wundversorgung 528
13.1.4 Ösophaguskompressions-	14.4.5 Verbandwechsel 528
sonden 481	14.5 Besonderheiten bei älteren Menschen . 529
13.2 Drainagen 485	<i>Ralf Ruff</i>
13.2.1 Drainageprinzipien 485	14.6 Fallstudien und mögliche Pflege-
13.2.2 Pflegeschwerpunkte im	diagnosen 529
Umgang mit Drainagen 485	15 Pflegerische Interventionen im
13.2.3 Drainagearten 487	Zusammenhang mit diagnostischen
13.3 Besonderheiten bei Kindern 496	Maßnahmen 533
<i>Uta Follmann*, Christine Maier</i>	<i>Renate Fischer</i>
13.3.1 Magensonde 496	Einleitung 534
13.3.2 Externe Liquordrainage 499	15.1 Überlegungen aus pflegerischer Sicht .. 534
13.3.3 Thoraxdrainage 501	15.1.1 Aufklärung und Einverständ-
13.4 Besonderheiten bei älteren Menschen . 502	niserklärung 535
<i>Ralf Ruff</i>	15.2 Laboruntersuchungen 536
13.4.1 Fixierung von Sonden und	15.3 Messung elektrischer Potentiale 537
Drainagen 502	15.3.1 Elektrokardiogramm (EKG) ... 537
13.5 Fallstudien und mögliche Pflege-	15.3.2 Elektroenzephalogramm
diagnosen 503	(EEG) 540

15.4	Ultraschalldiagnostik (Sonografie)	540	15.10	Besonderheiten bei älteren Menschen .	575
15.4.1	Abdominelle Sonografie	540	<i>Ralf Ruff</i>		
15.4.2	Echokardiografie	541	15.10.1	Einwilligung, Aufklärung und Unterstützung	575
15.5	Röntgenuntersuchungen	543	15.11	Fallstudien und mögliche Pflege- diagnosen	578
15.5.1	Röntgenleeraufnahme	544			
15.5.2	Röntgen mit Kontrastmittel . . .	545			
15.5.3	Computer- und Kernspin- tomografie	547			
15.5.4	Nuklearmedizinische Diagnos- tik	548	16 Pflegerische Interventionen im Zusammenhang mit Punktionen	581	
15.6	Endoskopische Untersuchungen	550	<i>Renate Fischer</i>		
15.6.1	Ösophago-Gastro-Duodeno- skopie (ÖGD)	550	Einleitung	581	
15.6.2	Endoskopisch-retrograde-Chol- angio Pankreatikografie (ERCP)	552	16.1 Grundlagen	582	
15.6.3	Kapsel-Endoskopie und Doppelballon-Endoskopie	553	16.1.1 Pflegerische Interventionen . . .	582	
15.6.4	Rektoskopie	554	16.2 Punktion zur Blutentnahme	584	
15.6.5	Koloskopie	554	16.2.1 Arterielle Punktion	584	
15.6.6	Laparoskopie	556	16.2.2 Venöse Punktion	586	
15.6.7	Urethrozystoskopie	557	16.2.3 Punktion zur Entnahme von Kapillarblut	589	
15.6.8	Bronchoskopie	557	16.3 Punktion von Körperhöhlräumen	591	
15.7	Herzkatheteruntersuchungen	558	16.3.1 Aszitespunktion	591	
15.7.1	Rechtsherzkatheter/Ein- schwemmkatheter	558	16.3.2 Gelenkpunktion	593	
15.7.2	Linksherzkatheter – Koronar- angiografie	559	16.3.3 Perikardpunktion	594	
15.8	Weitere funktionsdiagnostische Unter- suchungen	561	16.3.4 Pleurapunktion	595	
15.8.1	pH-Metrie	561	16.4 Punktion von Organstrukturen	597	
15.8.2	H ₂ -Atemtest	561	16.4.1 Knochenmarkpunktion/ biopsie	597	
15.9	Besonderheiten bei Kindern	563	16.4.2 Leberpunktion	599	
<i>Martina Gießen-Scheidel</i>			16.5 Weitere Punktionen	600	
15.9.1	Laboruntersuchungen	563	16.6 Besonderheiten bei Kindern	602	
15.9.2	Verfahren zur Messung elektrischer Potenziale	565	<i>Uta Follmann</i>		
15.9.3	Ultraschalldiagnostik	567	16.6.1 Arterielle Punktion	603	
15.9.4	Röntgen mit Kontrastmitteln . .	569	16.6.2 Venöse Punktion	605	
15.9.5	Nuklearmedizinische Diagnos- tik	570	16.6.3 Punktion bzw. Entnahme von Kapillarblut	606	
15.9.6	Endoskopische Unter- suchungen	570	16.6.4 Knochenmarkpunktion	607	
15.9.7	Herzkatheteruntersuchungen .	573	16.6.5 Lumbalpunktion	608	
			16.6.6 Ventrikelpunktion des Gehirns	609	
			16.6.7 Subokzipitalpunktion	610	
			16.7 Besonderheiten bei älteren Menschen .	611	
			<i>Ralf Ruff</i>		
			16.7.1 Punktion zur Entnahme von Kapillarblut	611	
			16.8 Fallstudien und mögliche Pflege- diagnosen	611	

IV Pflegerische Interventionen im Zusammenhang mit Schmerzen und Notfällen

17 Pflegerische Interventionen im Zusammenhang mit Schmerzen 616
Eva Eißing
 Einleitung 616
 17.1 Schmerz 617
 17.1.1 Schmerzverarbeitung 617
 17.1.2 Schmerzerleben und beeinflussende Faktoren 618
 17.1.3 Akuter und chronischer Schmerz 618
 17.2 Schmerztherapie 619
 17.2.1 Medikamentöse Therapie 619
 17.2.2 Schmerztherapeutische Anästhesieverfahren 628
 17.2.3 Chirurgische Verfahren 629
 17.2.4 Radiologische Verfahren 629
 17.2.5 Physikalische Verfahren 630
 17.2.6 Stimulationsverfahren 630
 17.2.7 Psychologische Verfahren 632
 17.2.8 Naturheilverfahren 634
 17.2.9 Alternative Heilmethoden 635
 17.3 Pflegeschwerpunkte im Umgang mit schmerzleidenden Menschen 636
 17.4 Schmerztherapeutische Institutionen .. 642
 17.5 Selbsthilfegruppen und schmerztherapeutische Vereinigungen 643
 17.5.1 Selbsthilfegruppen 643
 17.5.2 Schmerztherapeutische Vereinigungen 643
 17.6 Besonderheiten bei Kindern 644
 Uta Follmann, Christine Maier*
 17.6.1 Schmerzempfinden bei Kindern 644
 17.6.2 Pflegerische Interventionen .. 645
 17.6.3 Schmerztherapie 646

17.7 Besonderheiten bei älteren Menschen . 648
 Ralf Ruff
 17.7.1 Schmerzdiagnostik 649
 17.7.2 Schmerztherapie und pflegerische Interventionen 649
 17.8 Fallstudien und mögliche Pflegediagnosen 650

18 Pflegerische Interventionen im Zusammenhang mit Notfällen 654
Petra Fickus
 Einleitung 654
 18.1 Notfallablauf 655
 18.1.1 Erkennen, Bergen, Notruf absetzen 655
 18.1.2 Erstuntersuchung 656
 18.1.3 Lagerungsformen 658
 18.1.4 Sichern und Freihalten der Atemwege 661
 18.1.5 Beatmung 666
 18.1.6 Herzdruckmassage 669
 18.1.7 Defibrillation 671
 18.1.8 Notfallmedikamente 672
 18.1.9 Notfallsausrüstung 672
 18.2 Besonderheiten bei Kindern 673
 Martina Gießen-Scheidel
 18.2.1 Notfallablauf 675
 18.2.2 Erstuntersuchung 675
 18.2.3 Sichern und Freihalten der Atemwege 676
 18.2.4 ABC-Schema 680
 18.3 Besonderheiten bei älteren Menschen . 682
 Ralf Ruff
 18.3.1 Notfallsausrüstung 682
 18.3.2 Haus-Notruf 683

Anhang 685
Abbildungsverzeichnis 688
Sachverzeichnis 691